

Sitzungsniederschrift

7. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und ÖPNV

Sitzungsort: Kreishaus Aurich, Sitzungssaal 1.105, Fischteichweg 7 - 13, 26603 Aurich		
Sitzungsdatum: 15.11.2022	Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr	Sitzungsende: 16:25 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Jacobsen, Alfred	SPD	
Mitglieder		
Albrecht, Hinrich	SPD	Vertretung für Herrn Uwe Stöhr
Altmann, Gila	GRÜNE	Vertretung für Herrn Gunnar Ott
Behrends, Kuno	SPD	Vertretung für Herrn Harald Bathmann
Buss, Sarah	CDU/FDP	
de Vries, Kevin	SPD	Vertretung für Herrn Friede Schoone
Ennen, Jann	CDU/FDP	
Gossel, Arnold	CDU/FDP	
Harm-Rehrmann, Angela	SPD	
Krüger, Detlev	FW im Landkreis Aurich	
Reinken, Wilhelm	FW im Landkreis Aurich	Vertretung für Herrn Johann Wienbeuker
Saathoff, Georg	SPD	
Stange, Axel	SPD	
Tjaden, Hinrich	CDU/FDP	
Grundmandat		
Looden, Jan	AfD	
Seelgen, Blanka	DIE LINKE.	

Beratende Mitglieder

Brötje, Helge	Gewerkschaften
---------------	----------------

Verwaltung

Smolinski, Sebastian	Kreisrat
----------------------	----------

Kleen, Jens

Orlik, Holger

Ricklefs, Birte	Geschäftsstellenleiterin H2-Ostfriesland
-----------------	---

Nicht anwesend:

Mitglieder

Bathmann, Harald	SPD
------------------	-----

Ott, Gunnar	GRÜNE
-------------	-------

Schoone, Friede	SPD
-----------------	-----

Stöhr, Uwe	SPD
------------	-----

Tammen, Harald	CDU/FDP
----------------	---------

Wienbeuker, Johann	FW im Landkreis Aurich
--------------------	---------------------------

Beratende Mitglieder

Edzards, Jochen	Verkehrsverbund Ems-Jade
-----------------	--------------------------

Neumann, Hartmut	Industrie-und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg
------------------	---

Valentien, Helge	Handwerkskammer Ostfriesland
------------------	------------------------------

Wagner, Erich	DEHOGA
---------------	--------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

-
1. Eröffnung der Sitzung

 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

 3. Feststellung der Tagesordnung

 4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.09.2022

 5. Einwohnerfragestunde

 6. Gründung einer Verbundstruktur in der Verkehrsregion Ems-Jade bestehend aus dem Zweckverband Verkehrsregion Ems-Jade (ZVEJ) und der
-



Gesellschaft Verkehrsregion Ems-Jade mit beschränkter Haftung (GVEJ)
Vorlage: X/2022/157

7. H2-Ostfriesland: Die Leiterin der Geschäftsstelle „H2-Ostfriesland“ Frau Birte Ricklefs stellt sich vor und erläutert den aktuellen Stand der Entwicklung
 8. Sachstandsbericht über die Ausschreibung von Verkehrsdienstleistungen - Vorabkennntmachungen
 9. Anpassung der Satzung zur Festsetzung und zum Ausgleich von Höchsttarifen für alle Fahrgäste und für Auszubildende im straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehr (Allgemeine Vorschrift)
Vorlage: X/2022/158
 10. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen
 11. Einwohnerfragestunde
 12. Schließung der Sitzung
-

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der **Vorsitzende Jacobsen** eröffnet die siebte Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und ÖPNV um 15.00 Uhr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende Jacobsen** stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der **Vorsitzende Jacobsen** stellt die ordnungsgemäße Tagesordnung im Einvernehmen mit den Ausschussmitgliedern fest.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.09.2022

Die Niederschrift der Sitzung vom 21.09.2022 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**



TOP 5 **Einwohnerfragestunde**

Seitens der Einwohner werden keine Fragen gestellt.

TOP 6 **Gründung einer Verbundstruktur in der Verkehrsregion Ems-Jade bestehend aus dem Zweckverband Verkehrsregion Ems-Jade (ZVEJ) und der Gesellschaft Verkehrsregion Ems-Jade mit beschränkter Haftung (GVEJ)**
Vorlage: X/2022/157

Vors. Jacobsen trägt den TOP 6 vor und erteilt Herrn Jörg Niemann vom Büro „Rödel & Partner“ das Wort.

Herr Niemann trägt zum Anlass der Gründung eines Zweckverbandes und einer GmbH für die Verkehrsregion vor. (Die Präsentation ist dem Protokoll angefügt.)

Er erläutert den Ist-Zustand in der Region mit der bestehenden „Verkehrsregion Ems-Jade“ und dem „Verkehrsverbund Ems-Jade“. Anhand einer Befragung der Aufgabenträger wurde ausgewertet, welche Aufgaben von einem neugestalteten Verbund zukünftig wahrgenommen werden sollen. Als Ergebnis der Befragung sei eine Neugestaltung der Verbundstruktur notwendig. Im Hinblick auf die Einführung des „Deutschlandtickets“ prophezeit Herr Niemann, dass zukünftig 80% der Einnahmen durch das Deutschlandticket substituiert würden, während sich immer noch 20% über die Tarifstruktur mit Barverkauf, 10er- Karten, Hunde- und Fahrradtickets generieren würden. Dieses Tarifsysteem solle in der Region möglichst einheitlich gestaltet werden. Die Einnahmen aus dem Deutschlandticket würden den Regionen anhand eines Postleitzahlenschlüssels zugeordnet werden, so dass zu regeln sei, wie diese Einnahmen an die Unternehmen weiterzuleiten wären. Er sähe eine mögliche Aufgabe des Verbundes in der Mittelverteilung aus den Einnahmen des Deutschlandtickets.

Die Umfrage hätte ergeben, dass einige Landkreise alle Aufgaben an den Verbund übertragen würden, während aufgrund der Meldungen bei anderen Aufgabenträgern Teilaufgaben verbleiben sollten.

Eine gänzlich andere Einschätzung gäbe es bei den Städten Wilhelmshaven und Emden mit eigenen Verkehrsunternehmen und dem Landkreis Emsland aufgrund der hohen Pendlerate ins oldenburgische Münsterland. Diese würden keine Pflichtaufgaben übertragen wollen.

Daher sollten im neuen Verbund zuerst Kernaufgaben wie einheitliche Tarife oder einheitliche Strukturen wahrgenommen werden, danach würden die Aufgaben des Verbundes z.B. um den Bereich „Einwerben von Fördermitteln“ wachsen. Endgültiges Ziel wäre die Weiterentwicklung zu einem Mobilitätsverbund.

Die Beschlüsse der jeweiligen politischen Gremien der Aufgabenträger sind weiter erforderlich, die Umsetzung der Beschlüsse wäre zukünftig Aufgabe des Zweckverbandes. Der neue Verbund stünde zwischen den hoheitlichen Aufgaben der Aufgabenträger und den umsetzenden Verkehrsunternehmen.

Die geplante Organisationsstruktur müsse sich dabei an den zu leistenden Aufgaben orientieren. Es gäbe hoheitliche Aufgaben, die von einem Zweckverband erfüllt würden und nicht-hoheitliche Aufgaben, die von einer Gesellschaft erledigt werden könnten. Weil der Landkreis Emsland und die Städte Emden und Wilhelmshaven aus den genannten Gründen hoheitliche Aufgaben nicht abgeben wollten, würde der Zweckverband 5/8 der Gesellschaftsanteile der GmbH halten, während die Städte Emden und Wilhelmshaven und der Landkreis Emsland je 1/3 der Gesellschaftsanteile hielten.



Man sei vor zwei Jahren gemeinsam gestartet und nun lägen die Beschlussfassungen für einen einheitlichen Beschluss der Aufgabenträger vor. Nach den Beschlüssen durch die Gremien müssten noch die Rechtsaufsichtsbehörde und die Finanzbehörden zustimmen. Danach könnte der Zweckverband zum 01.01.2024 die Arbeit aufnehmen. Dieser Zeitraum werde benötigt, um die Arbeitsfähigkeit herzustellen um u.a. Mitarbeiter in den Zweckverband zu überstellen.

Eine Gründungsversammlung könnte einen Tag nach der Zweckverbandsgründung erfolgen. Die Gesellschaft (GVEJ) könne durch eine/n oder mehrere Geschäftsführer/innen vertreten werden. Es gäbe zwar den Wunsch nach einer Personalunion zwischen

Geschäftsführung ZVEJ und GVEJ aber es würden sich so Gestaltungsmöglichkeiten offengehalten. Der Zweckverband könne seine Stimmen in der Gesellschafterversammlung uneinheitlich abgeben, damit der Zweckverband die Gesellschaft nicht majorisiere.

Herr Niemann bedankt sich für das Interesse und bittet um Wortmeldungen.

Abg. Buss fragt, ob der Wechsel eines Mitgliedes im Zweckverband schwierig wäre.

Herr Niemann erklärt, dass ein Wechsel möglich wäre, wenn der Zweckverband den entsprechenden Vertrag beschließt. Eine Entscheidung fiele mit der Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder.

Abg. Looden verweist auf die entstehenden Mehrausgaben bei der möglichen Berufung von drei Geschäftsführern.

Herr Niemann erklärt, dass ein Geschäftsführer günstiger wäre.

Abg. Ennen fragt, ob es möglich wäre einen Prokuristen zu berufen.

Herr Niemann antwortet, dass das nicht ausgeschlossen sei.

Abg. Tjaden zeigt sich verunsichert aufgrund der zwei umfangreichen Vertragsentwürfe in der Sitzungsvorlage. Er hätte gerne das **Beratende Mitglied Edzards** zur Thematik gehört. Dieses sei aber heute verhindert und hätte keinen Vertreter benennen dürfen. **Beratendes Mitglied Edzards** hätte aber telefonisch dahingehend Bedenken geäußert, dass durch zwei zusätzliche Organisationen zusätzliche Kosten entstehen könnten. Die CDU wolle die Reform nicht bremsen, habe aber die Befürchtung, dass die Bundesregelungen zum Deutschlandticket nicht dem flachen Land entsprächen. Außerdem würden die geplanten Organisationen kein Geld einbringen, so dass zusätzliche Ausgaben auf den Landkreis zukämen.

Herr Niemann erklärte, dass die Entscheidung über die Errichtung des Zweckverbandes und der Gesellschaft bei den Kreistagen und Stadträten liege. Das Thema ÖPNV würde zukünftig noch komplexer werden. Die kommunale Ebene müsse sich weiter professionalisieren. Zurzeit hätte jeder Landkreis seine eigene "Allgemeine Vorschrift" und jeder Landkreis würde diese abrechnen. Jetzt könne eine zentrale Stelle entstehen, es könnten Synergieeffekte genutzt werden, wodurch die neue Konstellation nicht unbedingt teurer werde. Eine nahtlose Mobilität setze viel Abstimmung zwischen den Aufgabenträgern voraus. Die Aufgabenträger könnten die Abstimmungsverfahren an den Zweckverband abgeben und ein Gesamtsystem entstehen lassen.

„Autonomes Fahren“ und das Managen von Elektromobilität könnten durch den Beschluss des Kreistages angefeuert werden. Das System sei transparenter, als wenn die Initiative von den Verkehrsunternehmen ausginge.

Abg. Altmann sieht den Prozess positiv. Durch die Ablehnung des Zweckverbandes durch das Emsland und die Städte Wilhelmshaven und Emden hätte der Prozess scheitern können, deshalb sei die Verständigung auf diese Struktur richtig. Weitere Aufgaben könnten angegangen werden. Der Zusammenschluss sei positiv um die neuen Verkehre umzusetzen. Der ZVEJ würde von der Landesverkehrsgesellschaft besser wahrgenommen werde als einzelne Aufgabenträger.

Herr Niemann ergänzt, dass die bisherige VEJ rechtlich keine Möglichkeit habe, einheitliche Tarife festzulegen. Das Land Niedersachsen begrüße die neuen Strukturen hätte aber keine Mittel um einheitliche Standards auszurollen. Das Deutschlandticket wäre das Tarifprodukt, um einen einheitlichen Bus- Schiene – Tarif zu erreichen.

Abg. Buss erklärt, dass es zu einer Personalverschiebung kommen müsse. Es müsse ein Abbau von Personal auf der Landkreis-Seite erfolgen. Ziel müsse es sein, durch Verschiebung der Mittel keine zusätzlichen Ausgaben für den Kreishaushalt zu erzeugen. Wichtig wäre ihr, dass es vorangehe und letztendlich mehr Fahrgäste den ÖPNV nutzen.

Vorsitzender Jacobsen lässt über die Beschlussvorschläge der Verwaltung abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Aurich stimmt dem Entwurf der Satzung (Anlage 1) zur Gründung des „Zweckverbandes Verkehrsregion Ems-Jade (ZVEJ)“ unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde sowie einer Abstimmung mit der Finanzverwaltung im Rahmen einer verbindlichen Auskunft zu.

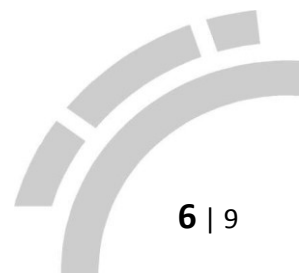
Der Landkreis Aurich überträgt im Rahmen der Delegation die dem Landkreis Aurich als Aufgabenträger zustehende Tarifsetzungsbefugnis und die Befugnis zum Erlass einer allgemeinen Vorschrift auf den ZVEJ mit Wirkung spätestens zum 01.01.2024.

Die Verwaltung des Landkreises Aurich wird ermächtigt, nach Zustimmung durch die Rechtsaufsichtsbehörde und nach Zustimmung seiner beabsichtigten Verbandsmitglieder sowie nach Abstimmung mit der Finanzverwaltung die ZVEJ-Satzung öffentlich bekannt zu geben, so dass die Satzung spätestens bis zum 01.01.2024 in Kraft tritt. Dies setzt voraus, dass sämtliche vorgesehene Verbandsmitglieder die Verbandsordnung zuvor im gleichen Wortlaut beschlossen haben.

Der Kreistag des Landkreises Aurich stimmt dem Entwurf zur Gründung der „Gesellschaft Verkehrsregion Ems Jade“ (Anlage 2) zu und wirkt darauf hin, eine Gesellschafterversammlung abzuhalten, in der die Gründung der GVEJ beschlossen wird (Gründungsgesellschafterversammlung), soweit die Voraussetzungen zur Gründung des Zweckverbandes entsprechend dieser Beschlussfassung zu Ziffer 1 gegeben sind.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ einstimmig beschlossen



TOP 7 **H2-Ostfriesland: Die Leiterin der Geschäftsstelle „H2-Ostfriesland“
Frau Birte Ricklefs stellt sich vor und erläutert den aktuellen Stand
der Entwicklung**

Vorsitzender Jacobsen erteilt Frau Ricklefs das Wort.

Frau Ricklefs erläutert ihren Lebenslauf. Seit Mitte September wäre der Hystarter-Prozess in der Region angelaufen. Am 24.11. würde der 3. HyStarter Strategiedialog durchgeführt werden, mit dem Ziel konkrete Projekte in der Region zu lokalisieren. Die Tätigkeiten der Geschäftsstelle lägen neben der Begleitung der HyStarter-Initiative z.B. in der Suche nach Fördermitteln für Wasserstoffbusse für kleine Unternehmen, während große und mittlere Unternehmen leichter Fördermittel einwerben könnten. Außerdem wurden viele Firmen-Interviews zum Thema Wasserstoff geführt.

Frau Ricklefs weist auf den für Juni 2023 geplanten 2. Auricher Wasserstofftag hin, an dem die Ergebnisse der Initiative präsentiert werden sollen. Für 2023 ist weiterhin die zur Niederlande grenzüberschreitende „Hydrogen-Cross-Border-Conferenz“ geplant.

Frau Ricklefs bedankt sich für die Einladung.

Abg. Gossel fragt nach der Eröffnung der ersten Wasserstoff-Tankstelle im Landkreis Aurich. Frau Ricklefs erklärt, dass diese für Anfang 2024 geplant ist.

Kreisrat Smolinski lobt das Format der bisherigen Veranstaltungen.

Abg. Buss fragt nach der Anzahl der bisherigen Unternehmensinterviews. Frau Ricklefs erklärt, dass Sie bisher ca. 30 Unternehmensvertreter befragt hätte.

Vorsitzender Jacobsen schließt den Tagesordnungspunkt.

TOP 8 **Sachstandsbericht über die Ausschreibung von Verkehrsdienstleistungen - Vorabbekanntmachungen**

Vors. Jacobsen erteilt Amtsleiter Kleen das Wort.

Amtsleiter Kleen erläutert, dass der aktuelle Nahverkehrsplan Linienbündel vorsähen. Die Linienbündel Krummhörn und Ihlow seien in der Vorabbekanntmachung. Die Stadt Emden werde 2024 die Linien ausschreiben und für die Linien im Stadtgebiet Aurich gäbe es die ersten Absprachen.

Auf Zwischenfrage des **Abg. Ennen** erklärt Amtsleiter Kleen, dass für die kreisangehörigen Inseln zwar ein Linienbündel gäbe, aber Regelungen getroffen seien, dass dieses immer von mindestens zwei Verkehrsunternehmen zu betreiben sei.

Lt. **Amtsleiter Kleen** sollen die Betriebsgenehmigungen ab dem 01.08.2024 für das Bündel Ihlow für 10 Jahre erteilt werden; das Teilbündel in der Krummhörn werde für



vier Jahre vergeben. Man habe die Linienbündel definiert und Taktfahrpläne vorgegeben.

Abg. Ennen meint, dass ein Bewerber die Rahmenbedingungen kennen müsse, um sich auf ein Linienbündel bewerben zu können.

Amtsleiter Kleen erwidert, dass Schülerzahlen und Abweichungen vom regulären Schulbeginn, bekanntgegeben worden seien. Außerdem habe man festgelegt, dass neben den Sitzplätzen maximal 50% der zulässigen Stehplätze in den Fahrzeugen besetzt sein dürften. Es gäbe Regelungen über Fahrten an Feiertagen, Tarifvorgaben und Vorgaben über die Anerkennung der DB-Karten. Geforderte Standards seien Niederflurfahrzeuge und ausreichend Haltestangen. Es wurden Standards zum Fahrpersonal und zum Beschwerdemanagement vorgegeben. Nicht definiert werden durften Forderungen zu alternativen Antrieben der Fahrzeuge. Allerdings wurde gefordert die tatsächlichen jährlichen Fahrgastzahlen zu nennen.

Diese und weitere Vorgaben wurden für beide Linienbündel erarbeitet und sollen im Rahmen der gemeinsamen Planung des ÖPNV auf den Bereich der Stadt Aurich übertragen werden. AL Kleen machte deutlich, dass beabsichtigt sei, im Rahmen der Planungen für die Ausschreibungen die Mitglieder des Ausschusses einzubinden.

Abg. Tjaden meint, dass viel Arbeit in den Vorabankündigen enthalten sei und dass viele Details geregelt wurden. Beratendes Mitglied Edzards hätte zur Vorabankündigung eine Stellungnahme abgegeben, welche von der CDU-FDP-Gruppe beraten wurde. Man solle den Blick auf die Firmen in der Region behalten und die Vorabankündigungen als Muster für weitere Fälle sehen.

Vors. Jacobsen fordert, dass Herr Edzards den gesamten Ausschuss informieren möge, man könne auch weitere Verkehrsunternehmen hinzuziehen.

Abg. Altmann weist darauf hin, dass das Linienbündel Wiesmoor erst 2030 ausgeschrieben werden könne und fragt, ob es nicht die Möglichkeit der Einigung gäbe, dieses Bündel früher auszuschreiben. Auch Brookmerland in 2027 und Krummhörn in 2026 könnten erst spät ausgeschrieben werden.

Amtsleiter Kleen erwidert, dass ein Teilbündel der Krummhörner Linien erst 2028 ausgeschrieben werden könne. Die Teilbündel gingen dann in große Linienbündel über. Herr Kleen verweist auf die Regelungen des bekannten Nahverkehrsplanes. Dem Grunde nach gäbe es keine Möglichkeiten diese Maßnahmen zu beschleunigen; es sei aber auch von Vorteil, dass zunächst Teilbereiche ausgeschrieben werden, um die sich daraus ergebenden neuen Erfahrungen in weitere Ausschreibungen einzubringen.

Vors. Jacobsen schließt den Tagesordnungspunkt nachdem es keine weiteren Fragen dazu gibt.

TOP 9 **Anpassung der Satzung zur Festsetzung und zum Ausgleich von Höchsttarifen für alle Fahrgäste und für Auszubildende im straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehr (Allgemeine Vorschrift)**
Vorlage: X/2022/158

Vors. Jacobsen verliest den Beschlussvorschlag und lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Kreistag stimmt dem vorliegenden Satzungsentwurf zur Festsetzung und zum Ausgleich von Höchsttarifen für alle Fahrgäste und für Auszubildende im straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehr (aV) inkl. der Änderungen zu.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

⇒ **einstimmig beschlossen**

TOP 10 **Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

Amtsleiter Kleen weist darauf hin, dass es nun einen Fahrplan der Kreisbahn in Richtung der Diskothek Aurum gibt. Es handele sich um die Linie 474. Der Fahrplan wird dem Protokoll angefügt.

TOP 11 **Einwohnerfragestunde**

Seitens der Einwohner werden keine Fragen gestellt.

TOP 12 **Schließung der Sitzung**

Der **Vorsitzende Jacobsen** schließt die siebte Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und ÖPNV um 16.25 Uhr.

gez. Jacobsen
Vorsitzender

gez. Orlik
Protokollführer